

# Elisabeth Krankenhaus: Der Altbau wird moderner

Aufstockung, neue Technik und weitere Maßnahmen sollen 23 Millionen Euro kosten.

**EUTIN.** Am Sankt Elisabeth Krankenhaus (SEK) Eutin startet ein weiteres großes Bauvorhaben. Nun ist das Bestandsgebäude an der Plöner Straße dran, nachdem im Sommer 2025 zur Bismarckstraße hin ein Neubau mit 98 Betten eingeweiht worden ist. Das bevorstehende Projekt sieht einen Umbau und eine Aufstockung des Krankenhauses vor. Kostenschätzung: rund 23 Millionen Euro.

Das Gebäude an der Plöner Straße 42 ist im Jahr 1931 errichtet worden. Betreiber und Bauherr war der Orden der „grauen Schwestern“, der seit 1910 die ambulante Krankenpflege in der Stadt übernommen hatte. „Wir wollen das alte und traditionsreiche Haus in die Gegenwart überführen, aufbauend auf und verbunden mit dem ursprünglichen Gründergedanken“, sagte SEK-Geschäftsführer Dirk Beutin bei der Vorstellung des Umbaus im Eutiner Stadtentwicklungsausschuss.

Beabsichtigt ist, den West-, Ost- und Südflügel jeweils um ein Geschoss aufzustocken, die damit die Höhe des Hauses in der Mitte erreichen werden. „Viele Stationen sind in den Neubau umgezogen. Jetzt wollen wir den Altbau auf links drehen“, so Beutin.

Im Technikbereich sei 2025 schon vieles angepasst worden. Renovierung und Sanierung seien im bis auf eine Station leergezogenen Altbau in Teilen bereits angelaufen. „Ab Ende 2026 beginnt die schrittweise Umstrukturierung“, so der SEK-Geschäftsführer.

Das Streben nach „Komfort und Wachstum“ führte er als Grund für die emsige Bautätigkeit an. Es gebe immer mehr geri-



Bis auf eine Station ist das Altgebäude mit angefügten Flügeln an der Plöner Straße leer, erste Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten sind bereits angelaufen. Fotos: Ulrike Benthien

atrische Patienten, das sind Menschen ab dem 60. Lebensjahr. „Daher ist es erforderlich, Kapazitäten auszubauen“, sagte Dirk Beutin. Das SEK habe den Auftrag des Landes, den Bedarf abzudecken. Dieses hat laut Beutin bereits 17 Millionen Euro der derzeit geschätzten 23 Millionen Euro Gesamtkosten in Aussicht gestellt.

Thilo Türke von der Sisu Planungsgesellschaft Berlin erläuterte die Planungen für den Altbau: Statt Neuversiegelung von Boden aufstockung, neue Haustechnik, Versorgung mit Fernwärme, KfW-Standard 55. „Gründächer auf dem Ost- und Westflügel sollen der Schwammstadt-Idee nachkommen“, sagte er. Ziel des Schwammstadt-Konzepts ist es, möglichst viel Regenwasser aufzunehmen und zu speichern. Im über die Jahrzehn-

te immer wieder erweiterten Bau müssen auch Brandschutzmaßnahmen umgesetzt werden: „Brandwände müssen alle übereinander stehen“, erklärte der Planer.

Der Klinikneubau des SEK ist im vergangenen Juni offiziell eingeweiht worden. Darin gibt es 62 Einzelzimmer sowie 18 Doppelzimmer. Die dortige Palliativstation hat 22 Betten – vorher 13 Betten, ein Plus von 69 Prozent. Der Geriatrie-Bereich wird mit der bevorstehenden Baumaßnahme ebenfalls vergrößert: auf dann 132 Betten – vorher 88, ein Zuwachs von 50 Prozent. Insgesamt wird das Elisabeth Krankenhaus dann über 154 Planbetten verfügen. „Die Palliativstation zählt damit zu den drei größten in Deutschland, die Geriatrie zu den fünf größten“, sagte Dirk Beutin. Und weiter: „Wir wollen uns zum

Magnet-Krankenhaus entwickeln.“ Der Begriff steht für hohe Pflegequalität und Mitarbeiterzufriedenheit sowie eine attraktive Arbeitsumgebung für Pflegefachkräfte.

Die Zahl der im SEK Beschäftigten ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. 2019 waren es 155 Mitarbeitende, die Prognose geht für Ende 2026 von 279 Mitarbeitenden aus – ein Plus von 80 Prozent.

Dass das Eutiner Krankenhaus bei der Mitarbeitergewinnung so erfolgreich ist, führt der Geschäftsführer mit darauf zurück, „dass wir ihnen ein Parkplatzangebot machen können“. Das Elisabeth Krankenhaus hat am alten Güterbahnhof 60 Parkplätze von der Wirtschaftsvereinigung Eutin gemietet. „Und wir haben die Option auf 20 weitere“, sagte Dirk Beutin. **BEN**

## Wege aus der Trauer finden

**ETUIN.** „Trauer – Ist das noch normal?“ – Unter dieser Überschrift nähert sich am kommenden Donnerstag, 19. Februar, ab 19.30 in der Eutiner Kreisbibliothek, Schlossplatz 2, Nicole Friederichsen im Gespräch mit Trauerbegleiterinnen der Hospizinitiative Eutin der Frage, was es für Trauerreaktionen gibt und wie sich Wege aus der Trauer finden lassen. Nicole Friederichsen ist Hospizfachkraft,

systemische Trauerbegleiterin und eine von den drei hauptamtlichen Koordinatorinnen der Eutiner Hospizinitiative. Im Rahmen der Eutiner Hospizgespräche stellen die Trauerbegleiterinnen ihre ehrenamtliche Arbeit und die vielfältigen Angebote der Hospizinitiative rund um die Trauerbegleitung vor. Am Ende des Vortrags ist Zeit für persönlichen Austausch. Der Eintritt ist frei.

## Schlemmen für den guten Zweck

**MALENTE.** Der Lions Club Eutin lädt für Sonnabend, 28. Februar, zum 4. Lions Charity Dinner ins „Hotel Gut Immenhof“, Rothenstraße 1 in Malente ein. Um 18.30 Uhr startet der Abend voller Genuss, Musik und geselliger Atmosphäre. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Künstler Patrick Farrant, Stefan Kuchel und Franz Blumenthal, die mit ihren Jazz- und Swing-Klängen eine zauberhafte Stimmung erzeu-

gen. Als besonderes Highlight des Abends wird der Bauchredner Jörg Jara auftreten. Außerdem erwartet die Gäste auch eine Tombola mit hochwertigen Preisen. Der Dresscode ist Business Casual. Den Erlös des Abends spendet der Lions Club Eutin an die Kinder- und Jugendfeuerwehren und die DLRG Jugendgruppen in Eutin, Bad Malente und der Gemeinde Bosau. Tickets gibt es unter [www.lions-charity-dinner.de](http://www.lions-charity-dinner.de)

## „Trauer & Klöße“: Gemeinsam kochen

**EUTIN.** Nahrung für Seele und Körper: Das Kochen mit Trauern findet an jedem dritten Mittwoch im Monat von 17 bis 20 Uhr in den Räumen der Eutiner Hospizinitiative, Albert-Mahlstedt-Straße 20 in Eutin statt. Der nächste Termin der Kochgruppe „Trauer & Klöße“ ist der 18. Februar. Eine Anmeldung unter Tel.

04521/401882 oder unter 04521/790776 bei Angabe einer Rückrufnummer ist erforderlich. Die Teilnahme ist erst nach einem Rückruf durch die Hospizinitiative bestätigt, da die Zahl der Plätze begrenzt ist. Für die Zutaten wird eine Lebensmittelumlage erhoben. Weitere Infos unter [www.hospizinitiativeeutin.de](http://www.hospizinitiativeeutin.de)

## Leitungsarbeiten bis Mitte April

**EUTIN.** Wegen Leitungsarbeiten ist die Straße „Am Priwall“ in Eutin zwischen den Hausnummern 15 und 25 noch bis voraussichtlich Mittwoch, 15. April, halbseitig gesperrt. Der Bereich wird wegen der Arbeiten zur Einbahn-

straße. Die Zufahrt zu den betroffenen Grundstücken ist über die Einbahnstraße möglich. Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer werden mit ausreichend Abstand um die Baustelle herumgeführt.

## Jedes Gesicht hat eine Geschichte

**EUTIN.** Die Ausstellung „Menschen wie wir“ ist noch bis zum 28. Februar in der Kreisbibliothek Eutin, Schloßplatz 2, zu sehen. Sie zeigt Fotografien von Holger Förster, die er anlässlich des 30-jährigen Bestehens von „HEMPELS“ im vergangenen Jahr gemacht hat. Die Porträts zeigen Menschen, die das in Schleswig-Holstein landesweit erscheinen-

de Straßenmagazin besonders geprägt haben. Sie erzählen auch die Geschichten dieser Personen und schaffen so ein Bewusstsein für Obdachlosigkeit und soziale Themen. Die Kreisbibliothek ist dienstags und freitags von 9.30 bis 18 Uhr geöffnet, mittwochs und sonnabends bis 13 Uhr und am Donnerstag bis 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

## Schon wieder Einbruch ins Malenter Rathaus

**MALENTE.** Um kurz nach 6 Uhr kamen am Montagmorgen die ersten Mitarbeiter. Doch an einen normalen Arbeitstag im Malenter Rathaus war nicht zu denken. Denn im Inneren des Gebäudes zeigte sich ein Ort der Verwüstung. Über das Wochenende hatte es einen Einbruch in das Ver-

waltungsgebäude gegeben. Bürgermeister Heiko Godow (CDU) informierte die Bürger am Morgen über die sozialen Medien sofort über die Schließung und schickte vorerst die Mitarbeiter nach Hause. Stattdessen übernahm die Spurensicherung der Polizei die Arbeit im Rathaus.

Lediglich das Bauamt der Gemeinde, das in einem anderen Gebäude liegt, konnte geöffnet bleiben.

Erst im April 2025 hatten sich Unbekannte Zutritt zum Malenter Rathaus verschafft. Nahezu alle Büros des mehrstöckigen Gebäudes wurden dabei aufge-

brochen und verwüstet. Auch einige Glasuren wurden beschädigt, ein hoher fünfstelliger Sachschaden entstand, das Rathaus blieb tagelang geschlossen. Gestohlen wurde wenig, nur ein kleiner Bargeldbetrag fehlte. Dokumente und vertrauliche Unterlagen ließen die Einbrecher unangetastet.

Beim ersten Einbruch hatten sich die Täter Zutritt über ein Fenster im Erdgeschoss verschafft. Ob nach dem ersten Einbruch die Sicherheitsmaßnahmen verstärkt wurden, kann Heiko Godow aus ermittlungstaktischen Gründen nicht sagen. Wer um das Gebäude geht, sieht zumindest eine Kamera, die einen Teil überwacht.

In der kommenden Zeit werde es immer mal wieder zu Einschränkungen kommen, weil Bereiche wiederhergestellt werden müssten. Unter anderem Zargen und Türen sind von den Schäden betroffen.

Die Kriminalpolizei aus Eutin hat die Ermittlungen wegen des Verdachts des besonders schweren Diebstahls aufgenommen. „Es sind Räume im gesamten Gebäude betroffen, die Spuren wurden gesichert“, sagt Sprecherin Anna Julia Meyer. Der Sachschaden sei zwar nicht beziffert, aber immens. Ein Zusammenhang mit dem ersten Einbruch im April vergangenen Jahres werde zudem geprüft. Damals wurde trotz eines Zeugenaufrufs kein Tatverdächtiger ermittelt. **MWE**



In der kommenden Zeit kann es aufgrund von Wiederherstellungsarbeiten immer mal wieder zu Einschränkungen im Rathaus-Betrieb kommen. Foto: Maika Wegner

## ZUM BLAUEN BOCK

EIN WIEDERSEHEN MIT DER  
LEGENDÄREN TV-SHOW



**Rosenhof Travemünde**  
SENIORENWOHNANLAGE

24.2.2026  
17.30 UHR

„Äbbelwoi? – Aber ja!“ Mit dieser Begrüßung wurde HEINZ SCHENK zur Kultfigur einer der erfolgreichsten TV-Shows der 60er bis 80er Jahre. DANNY BULLER öffnet die gemütliche Apfelweinstube noch einmal. Freuen Sie sich auf ein bisschen Hessen, ein bisschen Nostalgie und ganz viel gute Laune!

Wir bitten um  
Anmeldung unter  
Tel. 04502/86 03 31  
€ 18,00 inkl. 1 Glas  
Wein oder Bier und  
1 Stück Zwiebelkuchen

Rosenhof Travemünde Seniorenwohnanlage Betriebsges. mbH  
Mecklenburger Landstraße 2-12 • 23570 Travemünde  
[www.rosenhof.de](http://www.rosenhof.de) • [facebook.com/www.rosenhof.de](https://www.facebook.com/www.rosenhof.de)